



# **Kaumberg Leitbild 2035**

## **Energie & Umwelt**

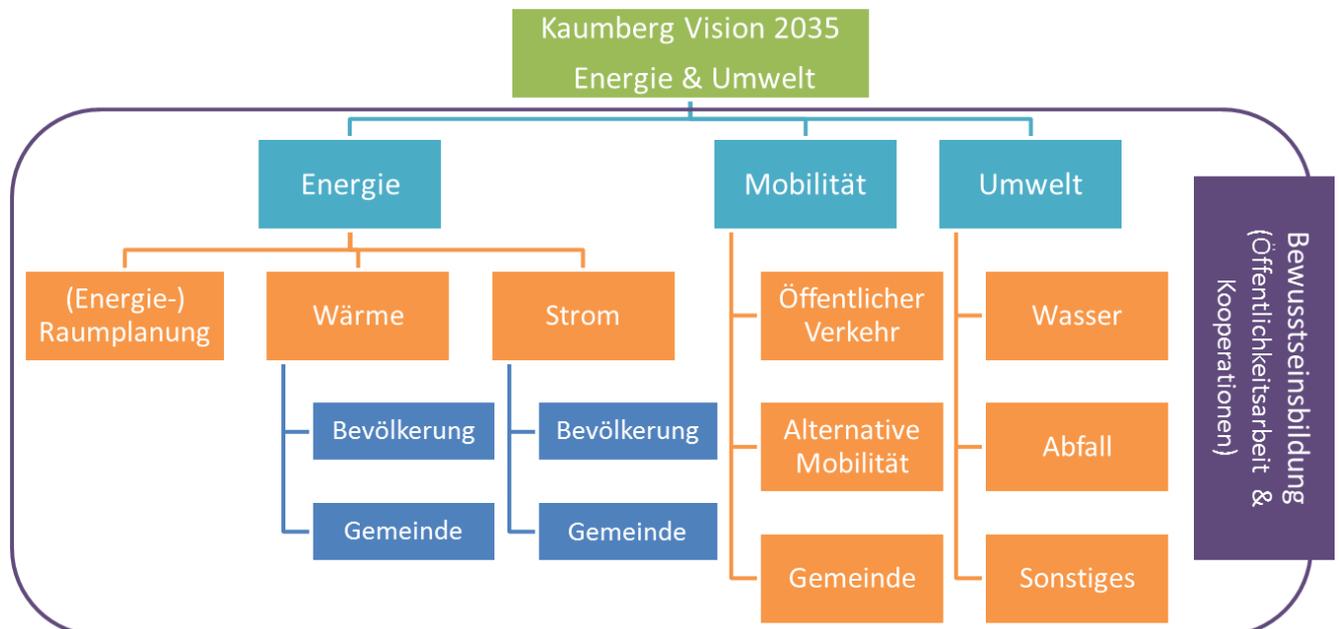
### **Leitsätze und Ziele**



## Vorwort

Die Marktgemeinde Kaumberg bekennt sich zu einer umweltverträglichen, nachhaltigen und energieeffizienten Gemeindeentwicklung. Wir wollen unseren kommenden Generationen eine Gemeinde mit höchster Lebensqualität übergeben. Darüber hinaus unterstützen wir Aktivitäten von BürgerInnen, UnternehmerInnen, die zur Erreichung der Energieautonomie beitragen. Das Bewusstsein der Bedeutung des Zusammenlebens im Dorf, das Gemeinwohl und die Lebensqualität werden durch dieses Tun gestärkt.“ Zusätzlich bekennt sich die Gemeinde Kaumberg zu den Zielen des Niederösterreichischen Klima- und Energiefahrplan 2020 bis 2030.

## Struktur





## Leitsätze und Ziele

### 1. Energie

#### 1.1. (Energie-)Raumplanung bzw. Gemeindeentwicklung

„Zersiedelung wird vermieden. In der Raumordnung werden der sorgsame Umgang mit Boden, die Attraktivierung von nachhaltiger Mobilität (Fuß- und Radverkehr und öffentlichen Verkehr) und die Stärkung des Ortszentrums besonders beachtet.“

„Die Potenziale zur Nutzung erneuerbarer Energien auf dem Gemeindegebiet werden erhoben und deren Nutzung aktiv vorangetrieben.“

#### *Ziele:*

- Bis 2030 soll die Photovoltaik in Übereinstimmung mit den NÖ Zielen 1.111 Watt<sub>peak</sub>/Einwohner erreichen. Das entspricht einem Zubau in Kaumberg von 1.100 kW<sub>peak</sub> bis 2030.
- Bis 2025 sind energetische und ökologische Mindeststandards bei Grundverkäufen der Gemeinde bzw. Baurechtsvergaben verabschiedet.
- Baulandsicherungsverträge werden bei jeder Umwidmung angewendet.
- Die Gemeinde ist bestrebt Leerstände wieder in Nutzung zu bringen. Bis 2035 soll es im Ortszentrum keine leerstehenden Gebäude mehr geben.

#### *Strategie:*

- Die Potentiale für die Nutzung von Biogas auf dem Gemeindegebiet werden erhoben und der Ausbau von der Gemeinde unterstützt.
- Die Potenziale für die Nutzung von Kleinwasserkraft auf dem Gemeindegebiet werden erhoben und der Ausbau von der Gemeinde unterstützt.
- Bis 2025 wird das örtliche Entwicklungskonzept erneuert. Energie, Umwelt, Klimaschutz, Leerstandsnutzung und Mobilität werden dabei besondere Beachtung finden.
- Die Gemeinde stoppt den Ausbau des örtlichen Gasnetzes.



## 1.2. Wärme

„Die Gemeinde nutzt ihre rechtlichen und formalen Möglichkeiten, um die Haushalte bei der Umstellung auf erneuerbare Energieträger zu unterstützen und die energetische und ökologische Gebäudequalität zu verbessern.“

„Die Gemeinde forciert die Senkung des Energiebedarfs und die Umstellung auf erneuerbare Energieträger im gesamten Kommunalbereich. Die Senkung des Energiebedarfs für Raumwärme in den Gemeindegebäuden spielt hierbei eine tragende Rolle.“

### Ziele:

- Der Anteil fossiler Energieträger zur Bereitstellung von Wärme sinkt bis 2035 um 25%.
- Bis 2030 sind 80 % der Ölheizungen durch erneuerbare Energieträger ersetzt.
- Bis 2035 soll es keine Ölheizungen mehr in der Gemeinde Kaumberg geben.
- Alle kommunalen Gebäude werden ab 2030 mit erneuerbarer Energie versorgt.

### Strategie:

- Der Ist-Stand des Heizungsbestands wird erhoben.
- Die Nutzung von lokal verfügbarer Bio-Energie wird ausgebaut.
- Durch verstärkte Bewusstseinsbildung und Energieberatung wird die Sanierungsrate erhöht.
- Durch Förderungen der Gemeinde werden Anreize zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger und zu Sanierungen geschaffen.
- Die Effizienz der kommunalen Gebäude wird laufend erhoben und verbessert.

## 1.3. Strom

„Die Gemeinde motiviert die BürgerInnen ihren Strombedarf zu senken und weitere Photovoltaik Anlagen zu errichten. „

„Die Gemeinde ist bestrebt, den Stromverbrauch im kommunalen Bereich kontinuierlich zu senken und den Anteil erneuerbaren Stroms zu erhöhen“

### Ziele:

- Die kommunalen Gebäude werden ab 2021 zu 100% mit erneuerbarem Ökostrom versorgt.
- Die Potenziale zur Nutzung von Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden werden bis 2035 voll ausgeschöpft.

### Strategie:

- Senkung des Stromverbrauchs durch verstärkte Bewusstseinsbildung und Beratung bei den Bürgerinnen und Bürgern.
- Die Errichtung von Photovoltaik auf privaten, betrieblichen und landwirtschaftlichen Gebäuden wird unterstützt.
- Die Gemeinde kennt den Stromverbrauch ihrer Gebäude und Anlagen und ist bestrebt diesen kontinuierlich zu senken.



## 2. Mobilität

„Die Gemeinde will einen signifikanten Teil des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf sanfte Mobilitätsformen (Fuß/Rad/Bus) verlagern und den Ausbau von E-Mobilität forcieren.“

### Ziele:

- Auf Basis von Bedarfserhebungen werden die öffentlichen Verbindungen für Pendler verbessert. Die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wird verstärkt.
- Die öffentliche Erreichbarkeit des Gemeindezentrums wird verbessert um zur Zentrumbelebung und zur Verringerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) beizutragen.
- Fahrgemeinschaften werden ein fixer Bestandteil der Mobilität in Kaumberg.
- Der E-PKW Anteil liegt 2030 in Übereinstimmung mit den Zielen des Landes NÖ bei 20%. Dies entspricht bei gleichbleibendem Bestand etwa 150 fossil betriebenen PKW die durch E-PKW ersetzt werden.

### Strategie:

- Nachhaltige Mobilitätsformen werden seitens der Gemeinde durch verstärkte Bewusstseinsbildung für die Zielgruppen BürgerInnen, SchülerInnen, Betriebe und Vereine unterstützt.
- Die Gemeinde setzt auf Kooperation mit den Nachbargemeinden mit dem Ziel, Umwelt- und sozial verträgliche Mobilität gemeindeübergreifend anzuregen und zu fördern.
- E-Mobilität soll durch E-Car-Sharing, öffentliche E-Tankstellen und Bewusstseinsbildung gefördert werden.
- Die Gemeinde wird nur mehr energieeffiziente und umweltfreundliche Fahrzeuge für den gemeindeeigenen Fuhrpark anschaffen. E-Fahrzeuge sind, wenn diese alle notwendigen Anforderungen erfüllen zu bevorzugen.
- Die Gemeinde kennt den Verbrauch ihrer Fahrzeuge und ist bestrebt diesen kontinuierlich zu senken.



### 3. Umwelt

#### 3.1. Wasser

„Der effiziente Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser ist uns sehr wichtig.“

##### *Ziele:*

- Der Wasserbedarf in den Gemeindegebäuden und öffentlichen Gebäuden soll bis 2035 um 30% sinken.
- Die Wasserversorgung wird energieeffizient, Wasserverluste werden minimiert, Versorgungssicherheit und Anpassung an Klimawandel werden gewährleistet.

##### *Strategie:*

- An die Bürger ergehen regelmäßige Informationen zum Wassersparen. Dies erfolgt durch die Gemeindezeitung und auf der Homepage sowie bei geplanten Informationstagen.
- Es wird auf die ökonomische und ressourcensparende Bewässerung der Gemeindeg Grünflächen geachtet. Die zuständigen Mitarbeiter werden geschult.
- Die Gemeinde erhebt ihren Wasserbedarf.

#### 3.2. Abfall

„Die Abfallmengen sollen verringert und der Anteil an Wiederverwertung und Recycling erhöht werden. Die Vermeidung von Kunststoffabfällen hat dabei besondere Priorität“

##### *Ziele:*

- Die Abfallmengen der Haushalte in Kaumberg soll bis 2035 um 10% verringert werden.

##### *Strategie:*

- Die Gemeinde erhebt die aktuellen Abfallmengen und versucht diese durch Bewusstseinsbildung positiv zu beeinflussen.
- Bei Veranstaltungen wird besonders auf die Müllvermeidung geachtet. Bis 2023 gibt es keine Veranstaltung auf der Wegwerfgeschirr verwendet wird.

#### 3.3. Landwirtschaft und Privatgärten

„Die Vermeidung von Spritzmittel und Düngemittel in der Landwirtschaft und den Haushalten ist uns ein großes Anliegen.“

##### *Ziele:*

- Durch die Forcierung von klima- und umweltgerechten Wirtschaftsweisen sollen die landwirtschaftlichen Emissionen reduziert werden.

##### *Strategie:*

- Förderungen und Bewusstseinsbildung für Landwirte in Zusammenarbeit mit Landwirtschaftskammer und Bauernbund.
- Bewusstseinsbildung zu Natur im Garten